

Anschlussstelle Lünen-Süd für den Verkehr freigegeben

Die Autobahn Westfalen hat die neue Anschlussstelle Lünen-Süd an der A2 für den Verkehr freigegeben. Mit der Fertigstellung der Aus- und Auffahrt nördlich der Autobahn ist es nun erstmals möglich, aus dem südlichen Lünen oder dem nordöstlichen Dortmund auf die A2 in Fahrtrichtung Oberhausen aufzufahren oder von ihr abzufahren.

„Für die Autofahrer ist das eine echte Verbesserung, auch weil das untergeordnete Netz entlastet wird“, sagt Projektleiter Fabian Patt. Denn der Verkehr, der sich sonst über Stadt- und Landesstraßen seinen Weg zu den benachbarten Anschlussstellen gesucht hat, soll zukünftig die neuen Verbindungen nutzen. Mit etwa 3000 Fahrzeugen, die jeweils täglich auf- und abfahren werden, rechnen die Verkehrsexperten. Auch die Anwohner können zufrieden sein: Der Lärmschutzwand wurde entlang der Kurler Straße um 120 Meter verlängert, mit vier Metern Höhe.

Der Wunsch nach einer Auffahrt in diesem Bereich hat eine lange Vorgeschichte: Schon 1983 hatte sich die Stadt Dortmund dafür eingesetzt. 1994 wurde dann die Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop gebaut, allerdings nur in Fahrtrichtung Hannover. Als sich auch die Stadt Lünen dem Wunsch nach einer Vervollständigung der Anschlussstelle anschloss, war der Weg frei: Im Mai 2021 begannen die Arbeiten, die nun, gut ein Jahr später, vollständig abgeschlossen sind. Kostenfaktor: 7,3 Millionen Euro.